

Bezugsgelder... Die deutschen Landtags- und Reichstagsabgeordneten haben die Fortsetzung der Obstruktion im böhmischen Landtag beschlossen.

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Tarif... Die deutsche Kunstausstellung in New York wurde gestern die Deutsche Kunstausstellung eröffnet.

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Preis: Nr. 11 und 2096.

Galerie Ernst Arnold, 34 Schloss-Strasse 34.

Ausstellung Wilhelm Busch: 150 Gemälde und zirka 300 Zeichnungen.

Für eilige Leser.

Die deutschen Landtags- und Reichstagsabgeordneten haben die Fortsetzung der Obstruktion im böhmischen Landtag beschlossen.

Der russische Minister des Auswärtigen Iswolsti tritt am russischen Neujahrstag zurück und wird wahrscheinlich Posthalter in Berlin.

Im Metropolitan Museum of Arts in New York wurde gestern die Deutsche Kunstausstellung eröffnet.

Die Bergungsarbeiten in Messina werden infolge des anhaltenden Regens immer schwieriger; der Banca d'Italia sind in Messina 4 Millionen Lire gestohlen worden.

Infolge Zusammenstoßes einer englischen Kreuzerpatrolle mit einem Kohlenstumpf sind im Hafen von Eibon 16 Mann ertrunken.

Zur Erdbebenkatastrophe in Süditalien.

Adria Viktor Emanuel hat einen Tagesbefehl an Heer und Marine erlassen, in dem er dem Heere und der Marine seinen Dank ausdrückt für die tatkräftige Hilfe bei dem schrecklichen Unglück in Calabria und Sizilien und in warmen Worten der Menschlichkeit und der Hilfeleistung der fremdländischen Offiziere und Mannschaften gedenkt.

Einem Berichtskammer erklärte der Aufbauminister Orlando: Messina müsse wieder aufgebaut werden, was am besten durch Private erfolge. Der Staat werde hierzu Geld unter äusserst günstigen Bedingungen hergeben können. Gleichzeitig führte der Minister Maßnahmen an, die zur Wiederherstellung der Zivilverwaltung ergriffen werden sollen, um die Nachschfrage zu regeln.

Die italienische Kammer ist auf den 9. d. M. einberufen.

„Oferatore Romano“ zufolge hätte gestern der Kardinalsekretär Merry del Val den im vatikanischen Hospital untergebrachten Flüchtlingen aus dem Erdbebengebiet einen Besuch ab. — Das Blatt meldet ferner, daß ein französischer Abde, der Direktor eines Waisenhauses, den Papst habe wissen lassen, daß er sofort 1000 Waisen aufnehmen könne. Der Papst nahm das Anerbieten an.

In Rom sind zahlreiche Heberlebensde und Verletzte eingetroffen und auf Kosten des Papstes im Hospital San Marta untergebracht worden.

Die Eisenbahnverbindung Messinas mit Palermo ist wiederhergestellt. Am Hafen ist ein beständiges Kommen und Gehen von Dampfern und Kriegsschiffen. Die Hilfsstätigkeit ist nunmehr besser organisiert. An die Bewohner der gänzlich zerstörten Vorstädte wurden Lebensmittel verteilt. Das Innere der Stadt ist weniger verunreinigt. Feuerwehrenten aus Palermo, Genua und Mailand, sowie anderen Städten beteiligen sich an dem Rettungswerke. Die Leiche des Deputierten Anici wurde in den Trümmern gefunden. Als Rettungsmannschaften einem Hilferufe nachgingen, fanden sie unter den Trümmern eine ganze Familie wohlbehalten vor. Infolge des anhaltenden Regens werden die Bergungsarbeiten immer schwieriger. Die Hoffnung, unter den Trümmern noch Lebende zu finden, verringert sich immer mehr. Alle einlaufenden Dampfer laden große Vorräte an Lebensmitteln aus. Der Dampfer „Rubattino“ ist mit 50 We-

retteten nach Genua abgefahren. Der Dampfer „Zardegna“ ist mit 1200 Soldaten, sowie einer großen Menge Lebensmitteln und Hilfsmaterial an Nord eingetroffen. Es läßt sich ungefähr behaupten, daß der vierte Teil aller Häuser noch steht, obwohl auch diese vielleicht durch die Erschütterung der Fundamente unbewohnbar geworden sind. Die Straße von Messina wimmelt jetzt von zahllosen Daisischen.

Der Vertrag, den der Monarch zu Washington für die durch das Erdbeben in Italien Geschädigten bewilligt hat, beläuft sich insgesamt auf 500.000 Dollars, von denen 200.000 Dollars dem Vizekönig nach Messina gelangten. Die übrigen 300.000 Dollars der amerikanischen Regierung vorbehalten. Die 1. Division der amerikanischen Schlachtschiffe ist angewiesen worden, nach Neapel zu fahren, um an dem Hilfswerke teilzunehmen.

In neueren Messungen liegen folgende vor: Messina. Sämtliche Mitglieder einer anderen als der im Vorstehenden erwähnten Familie wurden mit geringen Verletzungen aufgefunden. Da die Erdbeben, wenn auch mit veränderter Kraft, fortzuauern, finden noch fortgesetzt Nachhülfe statt. Um den Verfall zu verhindern, werden die Trümmer mit Carboläure besprüht.

Rom. (Priv.-Tel.) Der Banca d'Italia sind in Messina 4 Millionen Lire gestohlen worden.

Neapel. Ein Geretteter aus Messina gibt an, Kränkeln Feder ist am Leben. Die unter den Geretteten befindliche Erzieherin Elsa Klein aus Eboli wird berichtet, daß Kränkeln Stort und Frau Elise Trompeter geborene Grill mit Mad errettet seien. Tagelang sollen die Geborenen der zuletzt Genannten und vier Kinder ums Leben gekommen sein.

München. Der Stadtmagistrat hat heute 5000 Mark für die Opfer des Erdbebens in Süditalien bewilligt.

New York. Die amerikanische Rote Kreuz-Gesellschaft übermietet dem amerikanischen Komitee in Rom telegraphisch 200.000 Doll. zur Charterung eines Dampfers, der Lebensmittel nach den vom Erdbeben betroffenen Gebieten bringen und Flüchtlinge von dort abholen soll.

Neueste Drahtmeldungen vom 5. Januar.

Eröffnung der Deutschen Kunstausstellung in New York.

New York. Im Metropolitan-Museum of Arts fand gestern vor einer aus etwa 16.000 Personen bestehenden glänzenden Versammlung die Eröffnung der Deutschen Kunstausstellung statt, zu deren Veranstaltung die vielfach anhängig beurteilte Deutsche Kunstausstellung auf der Weltausstellung von St. Louis den Aufschub gegeben hatte. Die Gesehnen wurden von einem Komitee, bestehend aus dem Präsidenten des Museums, John V. Morgan, dem deutschen Botschafter in Washington, Grafen v. Bernstorff, dem deutschen Generalkonsul Büenz und dem New Yorker Kaufmann Hugo Reisinger empfangen. Die Ausstellung enthält 250 Kunstwerke, die von dem Festgenannten in Verbindung mit dem Präsidenten der Königlich-Preussischen Akademie der Künste in Berlin, Prof. Kampy und Prof. Marr-Wandern, ausgewählt sind und die ein getreues Bild des gegenwärtigen Standes der deutschen Kunst geben wollen. Von dem Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg und vom Kultusminister Dr. Solle waren zur Eröffnung Glückwunschkommunien eingegangen.

New York. Aus Anlaß der Eröffnung der Deutschen Kunstausstellung hat der Präsident des Metropolitan-Museums of Arts Pierpont Morgan an den Deutschen Kaiser folgendes Telegramm geschickt: Der Präsident des Metropolitan-Museums of Arts bittet, Ew. Majestät aus Anlaß der heutigen Eröffnung der in dem neuen Flügel unseres Museums veranstalteten Ausstellung von Werken zeitgenössischer deutscher Kunst die ehrenvollsten Grüße und Glückwünsche darzubringen zu dürfen. Wir hoffen und vertrauen von Herzen, daß die Ausstellung dazu dienen wird, die Bande der Freundschaft, die beide Völker schon so lehrreich verknüpfen, noch enger zu gestalten. Pierpont Morgan.

New York. Der Deutsche Kaiser läßt an den Präsidenten des Metropolitan-Museums of Arts, Pierpont Morgan, folgendes Antwortschreiben: Ich danke Ihnen und den Mitgliedern des Metropolitan-Museums für die freundliche Benachrichtigung von der Eröffnung der Deutschen Kunstausstellung in New York und bin sehr erfreut, daß Deutschland durch die gütige Unterstützung der Verwaltung des Metropolitan-Museums of Arts in den Stand gesetzt wird, eine ausserwählte Sammlung zeitgenössischer Kunstwerke in Amerika auszustellen. Ich bitte Sie, allen, die an dem Zustandekommen der Ausstellung mitgewirkt haben, meinen besten Dank auszusprechen. Wilhelm I. R.

Die französische Kriegsschiffe.

Paris. Dem „Matin“ zufolge ist der Marineminister damit beschäftigt, eine Art Inventur der gesamten Kriegsschiffe aufzustellen, die ein genaues Bild der Seemacht Frankreichs gemäßen und als Grundlage für die zu erwartenden Kammerdebatten über die Umgestaltung der Marine dienen soll. Behufs Abschätzung des Kostenprogramms soll demnach die höhere Marineverwaltung herangezogen werden. Der „Matin“ bemerkt hierzu: „Die Seemacht Frankreichs vor seinem Ufer zurückzuführen, um die Fortentwicklung seiner Seemacht zu sichern, sobald es die nötige Mittelkraft dafür besitzt, daß die notwendigen Gelder nützlich verwendet werden.“

Aus Serbien.

Belgrad. Das ganze Kabinett Belimirovitch hat seine Entlassung eingereicht, die der König aber nicht angenommen hat.

Belgrad. (Priv.-Tel.) Kronprinz Georg hat gestern im Offiziersklub wieder eine kriegerische Rede gehalten, in der er u. a. sagte, er wäre der glücklichste Mensch, wenn er an der Spitze der serbischen Regionen gegen Oesterreich marschieren könnte. — Das Organ der serbischen Kaufmannschaft schreibt: „Wenn Oesterreich die serbischen Forderungen nicht erfüllt, sollten die Grokmächte nicht überhastet sein, wenn die serbischen Komitets nicht überreichlich ihre patriotische Arbeit damit beenden, daß sie in Wien Bomben werfen.“

Belgrad. (Priv.-Tel.) In einer Geheimkonferenz der Skupstina beidseitige der Abgeordnete Oberst Mikulich mehrere höhere serbische Offiziere französisch besaßens bei Verwendung des Rüstungskredits. Die Offiziere sollen verhaftet werden. — Der Direktor der hiesigen Industrie- und Commercebank Kavanaski ist nach Unterschlagung bedeutender Summen flüchtig geworden.

Berlin. In der Kriminalistischen Versammlung referierte Kammergerichtsrat Kroncker über die Organisation der Strafgerichte unter Berücksichtigung der Einführung der Berufung, und führte aus, der jetzige Ent-

Kunst und Wissenschaft.

Wittellungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die Generaldirektion hat zur Mitwirkung an den Aufführungen der Richard Strauß-Werke, die Montag, den 25. Januar, ihren Anfang nimmt, Ernestine Schumann-Hörsing (New York) und Aino Ackté (Paris) gewonnen. — Auf königlichen Befehl wird Arion, den 8. und Sonnabend, den 9. Januar, Schillers „Wallenstein-Teil“ aufgeführt. Freitag, den 8. Januar, gehen „Wallensteins Lager“ und „Die Piccolomini“ in Szene. Sonnabend, den 9. Januar, wird „Wallensteins Tod“ gegeben. Beide Vorstellungen beginnen um 6 Uhr. Der Vorverkauf zu beiden Vorstellungen beginnt Donnerstag, den 7. Januar, vormittags 10 Uhr. Es wird nur ein einmaliges Bestellgeld erhoben. — Der Billetverkauf zu der nächsten Aufführung des Weichensmarschens „Schneewittchen“ (zu ermäßigten Preisen) am 10. Januar beginnt Donnerstag, den 7. vormittags 10 Uhr, an der Kasse des Schauspielhauses.

II. Klavier-Abend von Kamistatoff. Der mit sehr bemerkenswertem Spielertalent ausgerüstete russische Pianist Boris Kamistatoff leitete seinen zweiten Klavierabend am Montag im leider nur schwach besetzten Palmengarten mit der Weberorgel von Beethoven's Es-Dur-Sonate, Op. 11, 3 ein. Er gestaltete das von sprudelndem Humor und entzückender Ausgelassenheit getragene Werk zu einem lebensvollen Bilde mit trefflich charakterisierten Stimmungen. Das bravourvolle Element scheint seiner zur Virtuosität hinneigenden Eigenart besser zu liegen als die tonpoetische Ausgestaltung malerischer Details. Das befandete die etwas ungleiche Ausführung von Schumann's „Nachschlaf“, Op. 26, im allgemeinen mit gelinder Frische nachempfunden und dort die nachhaltigsten Eindrücke hinterlassend, wo hürliche Schallhaftigkeit das Zepher schwingt, wo Temperament und Kraft zu sieghaftem Glanze verbleisen. Die Vorkänge seiner hochschwebenden Anklagskultur zeigten sich in nicht weniger günstigerem Lichte bei den

librigen Darbietungen, der wohlklangvollen Gavotte von Gluck-Brands, dem zartinnigen Wiegenlied von Liszt's „Lied vom Wald“, dem zartinnigen Wiegenlied von Liszt's „Lied vom Wald“ und mit viel Verinnerlichung spielte der junge Schmitzer Chopin's Es-Dur-Prélude, während der Es-Dur-Walzer sehr vernehmlich und durchaus nicht sicher kam. Es fehlt dem hiesigen Brautpaar noch an Selbstsicherheit; er vermag noch nicht, sein Naturell zu bändigen und den Ueberflus von physischer Kraft ökonomisch zu verwerten. Am Schluß standen Liszt und Strauß-Tauffel. Das anwesende Jungpublikum spendete dem hoffnungsvollen und wagemutigen Landsmannen begeisterten Beifall.

Orpheus-Konzert. Morgen nachmittag 2 Uhr 20 Minuten beginnt sich die Sängerschaft des Dresdner Orpheus nach Neustadt i. S., um in dem großen Saale des Schützenhauses unter Leitung ihres Chormeisters Herrn Albert Kluge, sowie solistischer Mitwirkung von Fräulein Johanna Kasten (Soprano) und Fräulein Lydia Burger (Alt) ein Konzert zu veranstalten.

Leo Blech Hofkapellmeister in Wien? Eine interessante Nachricht, die allerdings mit Vorbehalt anzunehmen ist, wird aus Wien gemeldet. Danach besteht Aussicht, daß der bisherige Berliner Königl. Kapellmeister Leo Blech an die Wiener Hofoper übertritt, an die Stelle Reichenbergers, und vielleicht auch für Kapellmeister Schalk, bei dem es sehr fraglich ist, ob er der Wiener Hofoper erhalten bleibt. Sicher ist, daß Leo Blech an mehreren Abenden an dem Wiener Hoftheater dirigieren wird. Zuerst seine neue Oper „Verheißung“, die Felix Weingartner für die Hofoper annahm. Dann aber verläutet, daß Leo Blech dazu berufen sein wird, in der Karwoche in der Wiener Hofoper Perdis Requiem zu dirigieren, das dort, mit Willi Lehmann in der weiblichen Hauptpartie, neu in Szene geht. Gleichzeitig wird gemeldet, daß das mit so großem Interesse erwartete Musikspiel von Ernst Kraus an der Wiener Hofoper vorläufig nicht stattfinden wird. Der Berliner Heldentenor sollte an zehn Abenden in Wien singen; nun aber wurde nach Wien gemeldet, daß es ganz unterbleiben müsse, da Ernst Kraus

erkrankt und vorläufig nicht in der Lage sei, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Anti-Weingartner-Demonstrationen in der Wiener Hofoper. Bei der letzten Aufführung der „Waffäre“ im Wiener Hofopertheater ereigneten sich neuerlich Demonstrationen, die sich gegen Direktor v. Weingartner wegen der von ihm in dem Musikdrama vorgenommenen Striche richteten. Die „N. N. Pr.“ berichtet darüber: Die ersten beiden Akte gingen ruhig vor sich. Nach dem zweiten Akt wurde der als Gast mitwirkende Kammeränger Winkelmann lebhaft gefeiert. Während des dritten Aktes begannen die Demonstrationen. Bei offener Szene wurde bei den Uebergängen, wo die Striche vorgenommen worden waren, geulst. Nach dem dritten Akt wurden die Demonstrationen fortgesetzt. Zuerst herrschte sekundenlang tiefe Stille, dann begann das Zischen. Direktor v. Weingartner hatte der Vorstellung, die Hofkapellmeister Walter dirigierte, in einer rückwärtigen, dem Stehparkett anstehenden Loge angewohnt. Als nach dem Fallen des Vorhanges die Lichter aufflammen, bemerkten Besucher des Stehparkettes den Direktor und offenkundig ihn. Als Antwort darauf erstanden von der Galerie und auch aus den Parkettreihen Plink-Aufe auf den Direktor und Hofkapellmeister auf die mitwirkenden Künstler. Nachdem Direktor v. Weingartner sich zurückgezogen hatte, verkündeten sich die Demonstrationen gegen den Direktor. Auf der Galerie entzündeten erregte Szenen, da mehrere Demonstrationen von den unter das Publikum verteilten Detektivs festgenommen wurden. Den Demonstrationen machte das Fallen des eisenen Vorhanges und das Abbrechen des Lichtes ein Ende. Im ganzen wurden im Zuschauerraum acht Personen zur Anwesenheitsliste angehalten, unter denen sich mehrere Hofkapellmeister befanden.

Der deutsche Bühnenplan für 1907-08 (September bis September, Verlag Breitkopf und Härtel, Leipzig) ist erschienen und ermöglicht wieder eine statistische Uebersicht über die an den wichtigsten deutschen Stadttheatern aufgeführten. Von unseren Klassikern steht wie immer Schiller an

Biocitin

für verbrauchte Nerven

enthält 10% Nervensubstanz (Leucin) Professor Dr. Habermann und Dr. Ehrenfeld. Es bildet einen wohl-schmeckenden pulverförmigen Extrakt aus den leichtest-verdaulichen Weizenkeimen von Lektin und Misch und ist umwiegend das vertrauenswürdigste Kräftigungsmittel für jedermann, vom Säugling bis zum Greise. Biocitin ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich, sonst auch postfrei von der Fabrik. Für jeden ist es von höchster Wichtigkeit sich über Nervenernährung durch Kartons: 2 100 250 500 1000 unsere Broschüre Preis: M. 3.20 2.50 1.50 0.75 zu orientieren.

Gratisprobe und Broschüre sendet kostenfrei
Biocitin-Fabrik G.m.b.H. Berlin 29/ S. 47

Das Badnerland im Winter.
 Wintersportplätze ersten Ranges.
 Skiwettrennen, Nordwetterrennen, Eislaufen. Mühlenteiche. Besondere Bedeutung für die **Wassersportbegeisterten** zur Hebung des Fremdenverkehrs. Kärntner (Häuser).

Die Städtische Beamtenschule zu Nerchau.
 unter Aufsicht des Königl. Schulinspektors stehend, bereitet in zehnjährigem Studium für die **Wassersportbegeisterten** die Beamtenausbildung vor. Zielsetzung: für die Beamten. Prospekt gratis in Dresden. Nerchau. Die Schuldirektion. Döbler.

J. Baryou Söhne,

Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz.

Grosse Konsumartikel!!

Reise - Orderkopierbücher

für 1 und 2 Reiten, ohne und mit Verband.
 Stück 20, 30, 35, 40 u. Dupend 2,20, 3,25, 3,75 bis 4,25.

Lack - Notizbücher,
 Dupend 15, 90 u. bis 2,00.

Kopierbücher

mit gutem Seidenpapier und herausgehobenem Reamer. 1000 Blatt 2,25. Dup. 20,00. in 500 Blatt Hart, Stück 1,10. Dup. 10,25. in besseren Einbänden. 1000 Blatt Hart, Stück 2,50 und 3,50.

Kopier-Seidenpapier,
 Lofe, 10.000 Blatt 12,50, 1000 Blatt 1,50.

Neuester verbes. Leichte Handhabung

Briefordner,

critilliertes Fabrikat.
 Alphabetisch einteilend, gestattet leichtes Durchsuchen und Wiederfinden, wie die Ordnung.
 Stück 80 u. 95 u. Dupend 9,00 u. 10,80.
 Praktischer Locher dazu Stück 0,90.
 Füllmappen mit Futteral dazu 70 u.

Schnellhefter,

Quart- und Folioformat, Stück 10 und 15 u. Dupend 1,00 und 1,60, in größter Auswahl!

Achtung!!! Achtung!!!
Helbing's
Herzstärkung, feinst. Magenbitter.
 feinst. Wandsbeker und Berliner Getreidekumel, alle Kornbrauntweine, Zelaahager, Rulisch, Eis-Milch, Jambort von feinstem Jam. Rum, Arrak und Cognak.

Helbing's feinste Liköre und Crèmes.
 Cherry Brandu, arone Pfefferminz, Curacao, Eiercognak naturell und feine Punche, Jambort von Zehren, Madeira, Portwein usw. mit feinsten Marken.

Dampfkornbrennerei u. Prechtesfabriken pp. A.-G.
 (vorm. Heine, Helbing), Wandsbek-Hamburg.

Filialen u. Niederlagen an allen Plätzen Deutschlands.
 In Dresden: Hugo Hofmann, Baum-schulenstraße 5, Blasewitz.



Kraftlose Nerven.

Man hat mit Recht das Nervensystem mit einem Netz elektrischer Leitungen verglichen, durch welches die verschiedenen Organe zum Funktionieren gebracht werden. Die schönste geistige Leistung fällt aber nicht, wenn sie „stromlos“ wird, d. h. wenn die elektrische Kraft ausbleibt. Sie ist dann nur ein arbeitsloses Stück Draht, ohne Zweck und Nutzen.
 Auch das Nervensystem kann „stromlos“ werden, die Nervenkräfte können abnehmen, kann ganz vernichtet werden.

Die Folgen sind entsetzlich.

Nervosität, Neurasthenie, Neuralgie, gekennzeichnet durch Mattigkeit, Kopfschmerzen, Empfindlichkeit gegen Geräusche, Reizbarkeit und Gähnen, besonders des Morgens, Zittern der Hände, Schläfrigkeit, Gedächtnisschwäche, Antriebslosigkeit, Unsicherheit beim Sprechen, Zuckungen der Muskeln und Glieder, Epilepsie, heftige Schmerzen ohne Grund, Ischias, Impotenz, Trunksucht, Neigung zu Ausschweifungen, Verdauungsstörungen, Melancholie und viele andere Beschwerden stellen sich ein.
 Unter normalen Verhältnissen genügt die gewöhnliche Zufuhr von Kraft, um das Nervensystem hinreichend mit Energie zu versorgen. In der erschöpfenden Hast des modernen Erwerbs- und Gesellschaftslebens genügt aber die auf langsamen Verbrauch berechnete Versorgung nicht mehr, es treten ganz außergewöhnliche Ansprüche an das Nervensystem heran, und wenn dasselbe nicht entsprechend besser mit Kraft versorgt wird, so versagt es, der Lebenskraft wird gestört und stockt.

Schnellste Hilfe tut dringend not.

Man muß die ermüdeten, abgepannten, überarbeiteten Nerven durch Kraftmittel stärken und stählen, und das beste, weil natürlichst und am schnellsten wirkende Mittel ist unsere Nerven-Nahrung „Vianerin“.

Das berühmte chemische Untersuchungs-Laboratorium von Dr. Lebbin, Berlin, sagt:
 „Neben diesen dem Präparat einen hohen Nährwert verleiendes Bestandteilen enthält das „Vianerin“ wesentliche Mengen von Lecithin, jener organischen Phosphorverbindung, welche anerkanntermaßen zu den funktionell wichtigsten Stoffen des tierischen Organismus zählt. Lecithin befindet sich in fast allen tierischen wie pflanzlichen Zellen, vor allem im Gehirn und in den Nerven. Da ihm in erster Reihe die Aufgabe zufällt, die für das Zellenleben wichtigen phosphorhaltigen Zellbestandteile aufzubauen, so besitzt das Lecithin keine physiologische Bedeutung für die Entwicklung und das Wachstum des menschlichen Organismus, sowie für die Ernährung des Nervensystems.“
 Da in „Vianerin“ eine rationelle Vereinigung der oben angeführten Nährstoffe mit dem Lecithin erzielt ist, so ist dieses Präparat als

ein vorzügliches Nerven-Nähr- und Stärkungsmittel

zu bezeichnen, welches auf Grund seiner chemischen Zusammensetzung in hohem Maße geeignet erscheint, den Gesamtstoffwechsel im Organismus anzuregen, der Erhaltung und Förderung des Kräftezustandes, sowie der Ernährung und Stärkung des gesamten Nervensystems zu dienen und einen Ersatz der verbrauchten Nervenzellen herbeizuführen.

Wie es wirkt, das sehen Sie aus unserer Broschüre über Nervenleiden, die auch sonst noch zahlreiche, für jeden Nervenkranke höchst wichtige Aufklärungen enthält. Sie sehen es aber auch aus den Ergebnissen eines kostlosen Versuchs, den wir Ihnen ermöglichen.

Ganz umsonst eine große Probe.

Wir senden Ihnen die hochwichtige Broschüre: „So bekämpft man Nervosität, Neurasthenie, Nervenschwäche und Ermüdung“ sowohl als auch eine für einen ersten Versuch genügend große Probe „Vianerin“ gratis, wenn Sie uns darum schreiben. Sie sollen selbst urteilen, sich selbst überzeugen, daß wir nicht zu viel versprochen, selbst sehen, wie schnell sich die Anzeichen der Besserung bemerklich machen. Wir garantieren für den Erfolg laut Garantiebescheinigung. Verlangen Sie einfach per Postkarte heute noch die kostenlose Probe selbst Broschüre.

Dr. Arthur Erhard, G.m.b.H., Berlin 35/ 73 D.

Gesellschaftsreisen

- | | |
|---|---|
| Nach dem Orient | Nach Italien |
| 10. Januar 1909, 34 Tage, 2700 Mark, Ägypten, Marokko bis Algier, Athen, Konstantinopel. | 11. Februar 1909, 15 Tage, 570 Mark, Oberitalien u. Riviera, Karneval in Sizilien. |
| 2. Februar 1909, 48 Tage, 2700 Mark, Ägypten, Marokko bis Algier, Jerusalem, Athen, Konstantinopel. | 16. Februar 1909, 23 Tage, 820 Mark, Ober-Italien, Riviera, Korrika (Karneval), Incl. Sizilien. |
| 2. März 1909, 34 Tage, 1950 Mark, Kairo, Jerusalem, Athen, Konstantinopel. | 4. März 1909, 27 Tage, 880 Mark, bis Neapel. |
| 23. März 1909, 42 Tage, 2175 Mark, Kairo, Jerusalem, Damaskus, Bagdad, Smyrna, Athen, Konstantinopel. | 15. März 1909, 35 Tage, 1300 Mark, Incl. Sizilien. |
| 10. Mai 1909, 20 Tage, 1100 Mark, Bosnien, Dalmatien, Nismensgr, Korfu, Athen, Konstantinopel. | 3. April 1909, 32 Tage, 1250 Mark, bis Neapel und Riviera. |
| | 8. April 1909, 15 Tage, 510 Mark, Ober-Italien und Seen. |
| | 21. April 1909, 23 Tage, 910 Mark, bis Neapel. |

Nach Algier u. Tunis 10. März 1909, 32 Tage, 1350 Mark.
Um die Erde 20. Mai 1909, 8 Monate, 12.500 Mark.
 Paris/Condon von Mal ab, Anfang jeden Monats, 17 Tage, Preis 650 Mark.
 Bei allen Reisen Fahrt, Führung, Verpflegung, Trinkgelber im Preise eingeschlossen.
 Programme kostenfrei.

Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie,
 G. m. b. H.
 Berlin W., Unter den Linden 8.
 Vertretter in Dresden: Emil Höckel, N. Prager Straße 56.

Alte Wein-,
 Chabpauer, Booneland, Saffmann, andere Riför, Viter-Zauerbrunn, Flaschen laut Preis Drehschiff 6. Laden.
Petrol.-Heizöfen
 Der beste Eisenbad-Ofen, viele tausende im Gebrauch, vollständig geruchlos, enorme Heizkraft, langsam brennend, nur 12 Mark.
 Graichen, Trompeterstraße 15.

Reisetaschen,
 Hand- u. Reisetaschen, Brief-, Markt- u. Damen-Taschen aller Art, Portemonnaies, Kleid-Öffnen, Rucksäcke, Reise-Accessoirs, Jagden-Öffnen, Albums, Mappen usw. in reichster Auswahl gut und billig.

C. Heinze,
 nur Breitenstrasse 21, (Eckhaus, Eckladen) An der Haupt u. Breite-Strasse. Lederwaren-Spezialität.

Sofort Geld
 zahlbar für Herren Stoffe, Manufaktur, Baumwollwaren, Garderoben und Schuhwaren u. s. w., auch ganze Lager und Restbestände. Offert. an Lerch, Hotel „Schweizerkeller“, Dresden, am Hauptbahnhof.

Die schönsten Ballblumen
 hat Heine, Schellstr. 12.
 Verantwortlicher Redakteur: Krüger Verlag in Dresden. (Sprechzeit: 10-4 Uhr nachm.)

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt u. versendet
Gustav Gericke, Wilsdruffer Str. 7.
 Fernsprecher 1158.
 Ziehung 2. Klasse 13. u. 14. Januar

Lose

6knöp. Musg. Glacé-Handschuhe 2,25
 8 " " " " 2,90
 12 " " " " 3,25
 Gelegenheitsposten, empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus
3 Struvestr. 3, nächst der Prager Str.

DAS-TAT-NOT

EIMER-BIDET

Dezent, bequem, sauber, Preis 12 Mk.
 Spül- und Klistierapparate
 Wochenspiegelartikel
 Milch-Sterilisierapparate,
 Elastische Strümpfe, Leibbinden
 Hygienische Damenbinden

Hermann Straube
 Königl. Hoflieferant
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstraße 38, 1. Etage,
 neben der kath. Kapelle.
 Haus für sanitären Bedarf.

